

Städtebaulicher Vertrag 11., Eyzinggasse 15-21 (Gasometer Vorfeld 2.0)

Zusammenfassung

Zusammenfassung des städtebaulichen Vertrags im Sinne des §1a Abs 4 lit g Bauordnung (BO) für Wien:

Vertragsparteien

Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser Baugenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (FN 94364x) und Stadt Wien

Projektdaten

Projektname:

Eyzinggasse 15-21, Gasometer Vorfeld 2.0

Grundstücksnummer (GSt.Nr.), Einlagezahl (EZ), Katastralgemeinde (KG)

Grundstück Nr .1026, EZ 378, KG 01107,
Grundstück Nr .1656/1, EZ 378, KG 01107,
Grundstück Nr .1656/3, EZ 378, KG 01107,
Grundstück Nr .1663/3, EZ 378, KG 01107,
Grundstück Nr 1661/2, EZ 468, KG 01107,
Grundstück Nr 1659, EZ 1050, KG 01107,
Grundstück Nr 1660, EZ 1050, KG 01107,
Grundstück Nr .1576, EZ 1051, KG 01107,
Grundstück Nr 1661/1, EZ 1051, KG 01107
Grundstück Nr .1028, EZ 1055, KG 01107,
Grundstück Nr 1665/1, EZ 1055, KG 01107,
Grundstück Nr 1666, EZ 1056, KG 01107,
Grundstück Nr .1027, EZ 1049, KG 01107 sowie
Grundstück Nr 1658, EZ 1049, KG 01107.

Flächenausmaß

Ca.7.518 Quadratmeter Grundfläche

Ca. 21.715 Quadratmeter Brutto-Grundfläche (BGF)

Geplante zukünftige Nutzung:

Die Projektfläche soll zukünftig eine oberirdische Bebaubarkeit des Areals von ca. 21.715 m² BGF aufweisen, welche sich aus ca. 14.549 m² für geförderten und ca. 7.166m² für freifinanzierten Wohnungen zusammensetzt.

Leistungspflichten

Die EBG verpflichtet sich zur Leistung eines Kostenbeitrags in Höhe von EUR 923.000.- (in Worten: Euro neunhunderttausenddreundzwanzig) für technische Infrastruktur (z.B. Hallegasse, Eyzinggas-se, Otto-Herschmann-Gasse, Döblerhofstraße, Medwedweg, Rosa-Fischer-Gasse,...) sowie für grüne Infrastruktur (z.B. z.B. Beipass, Panoramaweg, Aktiv-Band etc) im Wirkungsbereich des Stadtentwick-lungsgebietes „Gasometervorfeld 2.0“.

Die EBG verpflichtet sich zur Planung, Errichtung und Instandhaltung der auf der Projektfläche situierten Epk-Fläche im Ausmaß von ca. 1.189 m².

Die EBG verpflichtet sich, die öffentliche Nutzbarkeit der Epk-Fläche durch Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages sicherzustellen. Die zur Erstellung dieser Verträge notwendigen Dienstbarkeitspläne wird die EBG auf ihre Kosten erstellen und der Stadt Wien unaufgefordert zur Verfügung stellen.

Die EBG verpflichtet sich, bei der Umsetzung des Projekts zur Durchführung eines Qualitätssicherungsprozesses.

Fristen

Die Projektwerberin verpflichtet sich zur Leistung des Kostenbeitrags mittels Einmalzahlung nach Wirksamwerden der Leistungspflichten binnen 30 Tagen entsprechend den Bedingungen der Treuhandvereinbarung.

Die EBG verpflichtet sich, den genannten Dienstbarkeitsvertrag zur Sicherstellung der Nutzbarkeit der auf der Projektfläche situierten Epk-Fläche binnen 3 Monaten nach Kundmachung der Planungsakte der Stadt Wien - zu unterfertigen.

Sicherstellungsmittel

Die Zahlung des Kostenbeitrages wird treuhändig abgewickelt.

Genehmigung

Städtebaulicher Vertrag (SBV) genehmigt durch den Gemeinderat der Stadt Wien am 17.12.2024.